

**Plaste und Elaste zersetzen sich.**

**Kulturgüter des DDR-Alltags in musealen und privaten Sammlungen – Ansatz zur Sammlungserfassung der Kunststoffe aus konservatorischer Sicht.**

Masterarbeit: Fachbereich Schutz Europäischer Kulturgüter  
Europa-Universität Viadrina Frankfurt (Oder)

Autor: Julia M. Becker

Gutachter: Prof. Dr.-Ing. P. Paul Zalewski, M. A., Europa-Universität Viadrina, Frankfurt (Oder)  
Andreas Ludwig M.A., Direktor des Dokumentationszentrum für Alltagskultur der  
DDR e. V., Eisenhüttenstadt

**Zusammenfassung**

Die Thematik der Zustandserfassung historischer Kunststoffe als Sachzeugen der Alltagskultur der DDR ist Gegenstand dieser Arbeit. Die Problematik der Erhaltung von Kunststoffen und damit des zeitgeschichtlichen Erbes des 20. Jahrhunderts betrifft viele Bereiche im Kulturgüterschutz und hier im besonderen betrachtet in der Sammlungspflege. Kunststoffe zersetzen sich abrupt, nach einer Induktionsphase, wo Schäden noch nicht sichtbar sind. Einmal ausgelöste Abbauprozesse im Material können nicht mehr verhindert oder gestoppt, sondern nur verlangsamt werden. Das Bewahren des Materials Kunststoff führte bereits zu einem Umdenken, indem insbesondere Maßnahmen der präventiven Konservierung verfolgt werden. Für die Planung der präventiven Konservierung ist vor allem eine Charakterisierung der Materialgruppen, besonders der unterschiedlichen Kunststoffklassen notwendig.

In der vorliegenden Arbeit wird exemplarisch eine Zustandserfassung an Hausrat und Elektrogeräten der DDR durchgeführt. Dargestellt werden die Voruntersuchungen und die theoretischen Grundlagen zur systematischen Zustandserfassung per Stichprobenziehung. Die systematische Zustandserfassung mittels Stichproben ermöglicht einen Überblick über den Zustand von umfangreichen Sammlungen in kurzer Zeit.

Die vorliegende Arbeit versteht sich als Beitrag zur Erforschung der praxisrelevanten Verfahren der Sammlungspflege von Kunststoffen, besonders an Kunststoffen der DDR. Anhand der Sammlung des Dokumentationszentrums für Alltagskultur der DDR e.V. in Eisenhüttenstadt werden die Probleme, die sich bei der systematischen Zustandserfassung an Sammlungsgut aus Kunststoffen stellen, diskutiert. Die Vorbereitung und Durchführung der Zustandserfassung werden beschrieben und ausgewertet. Ihre Auswertung ermöglichte Leitlinien zur Erfassung und zur Aufbewahrung der Kunststoffe abzuleiten. Diese werden anhand des Forschungsstands zu Erhaltungsstrategien an Sammlungen mit Objekten aus Kunststoffen reflektiert.

Schlüsselwörter: Zustandserfassung, präventive Konservierung, Kunststoff, DDR, Alltagskultur

## Abstract

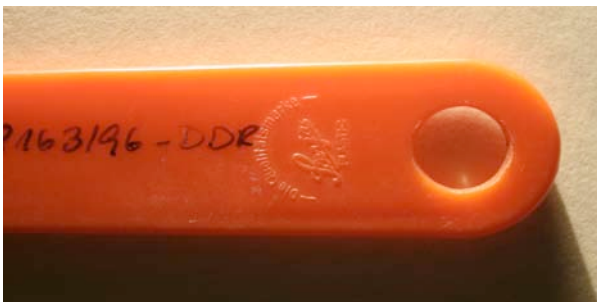
### The Decay of Plastics and Elastics - Challenges for Conservators

Plastics, known in the former GDR as "Plaste und Elaste", were used extensively in the state run production of consumer goods. These objects, found in many collections and museums around the country, give a valuable insight into the every day culture of the former GDR.

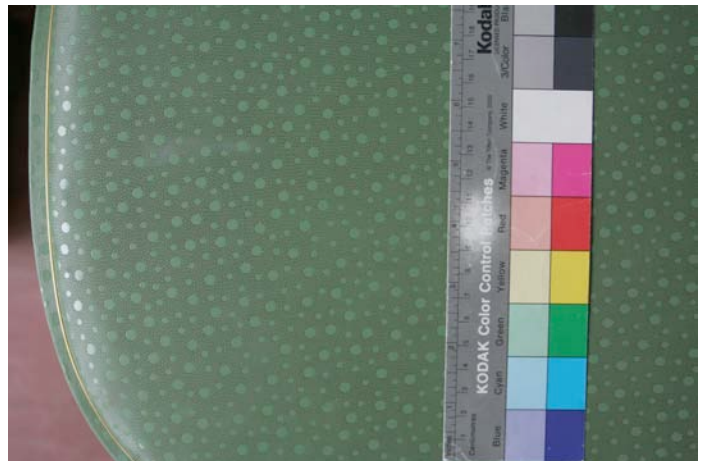
The preservation of plastics relies mainly on its environment. In the following, the term "preventive conservation" describes the measures taken to improve this environment. All projects of this nature need to start with an assessment of the materials' state. The main part of this paper is concerned with describing the systematic survey of plastic objects. The survey was carried out on objects in the collection of the "Dokumentationszentrum Alltagskultur der DDR e.V." to Eisenhüttenstadt. A systematic survey in extensive collections, gives an overview for the whole collection in a relatively short time. It is a method of planning and coordinating the care of collections and has been applied to archives for example.

The subject of this paper is to test whether this spot test method is suitable for plastics in this collection. As a control, comprehensive condition reports were made on some samples.

Key words: systematic survey; preventive conservation; plastics; German Democratic Republic, the every day culture



Teesieb, Polyamid, VEB Sonja Plastic, Willibald Böhm GmbH, Wolkenstein, Sachsen



Wäschetruhe, Dekorfolie, Polyvinylchlorid.



Mechanische Kaffeemühle Typ P 1800, Polypropylen, Frima Leinbrock, Sachsen.



Teil eines Campinggeschirr, Aminoplast "Traumalit", Isopress GmbH Rottenbach, Thür.